

MATERIALMAPPE

ICH KANN FLIEGEN

nach dem Kinderbuch „Und ich will Flieger sein“ von Anette Bley



Ein Puppenspiel von und mit

Sonja Langmack

Für alle ab 3 Jahren



Spielzeit 2024/2025



INHALT

VORWORT	2
ICH KANN FLIEGEN	3
INHALT	3
BESETZUNG.....	3
ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG	4
VOR DEM THEATERBESUCH	4
NACH DEM THEATERBESUCH	6
HAT IHNEN DAS STÜCK GEFALEN?	10



VORWORT

Liebe Pädagog*innen, liebe Interessierte,

ein großes Ziel vor Augen zu haben, ist die beste Motivation zum Lernen. Hat sich ein Kind erstmal etwas in den Kopf gesetzt, gibt es oft nicht so schnell auf, sondern übt immer und immer wieder. Und selbst, wenn das eigene Ziel unerreichbar scheint, ist es doch wichtig, dass es seine eigenen Erfahrungen machen kann und beim Lernen gut begleitet wird.

So geht es auch dem Pinguin-Kind Bruno in ICH KANN FLIEGEN. Seine beharrlichen Flugübungen führen zwar nicht dazu, dass er tatsächlich fliegen lernt, doch er entdeckt im Lernprozess seine eigene Stärke und Einzigartigkeit. Eine wichtige Botschaft des Stückes ist deshalb: Glaub an dich und gib deine Träume nicht auf!

In dieser Materialmappe finden Sie Vorschläge für die Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs mit Kindern. Diese bestehen neben Mal- und Bastelaufgaben auch aus Ansätzen für anregende Gespräche, um eine Analyse des Geschehens zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei Ihrem Theatererlebnis!

Herzliche Grüße,



Anne Schwarz

Theaterpädagogin des
Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters

ICH KANN FLIEGEN

INHALT

Der kleine Pinguin Bruno hat einen großen Traum: Er will Flieger werden. Tagtäglich beobachtet er die Möwen mit ihren atemberaubenden Flugkünsten und wünscht sich nichts sehnlicher, als selbst so durch die Lüfte zu gleiten. Dass die kleinen Pinguinflügelchen nicht zum Fliegen taugen, hat man ihm gesagt, aber glauben will er es nicht. Wenn er sich nur genug anstrengt, wird er es ganz bestimmt schaffen. Er bittet seine großen Vorbilder, die Möwen, um Hilfe und trainiert fortan jeden Tag gemeinsam mit ihnen.

Als er sich stark genug fühlt, setzt er an zum ersten Flugversuch und landet – Platsch! – im eiskalten Polarmeer. Er gibt nicht auf und versucht es wieder und wieder, doch jeder Versuch endet ernüchternd im kalten Nass.

Traurig und entmutigt kuschelt Bruno sich an seinen Pinguinpapa. Der sagt ihm, er müsse eben so fliegen, wie er es versteht, und als Bruno seine Verwandten elegant durchs Wasser gleiten sieht, begreift er endlich: Pinguine sind die Flieger des Ozeans! Seine Flügelchen, vom vielen Üben stark geworden, lassen Bruno die tollsten akrobatischen Figuren unter Wasser fliegen. Wie die Möwen die Strömungen im Wind, weiß er die Meeresströme zu nutzen.

BESETZUNG

Von und mit: Sonja Langmack

Bühnenbau: Gabriele Thormann

Szenefotos: Thore Nilsson



ANREGUNGEN ZUR EIGENEN VOR- UND NACHBEREITUNG

VOR DEM THEATERBESUCH

Projekt „Ab ins Theater“ | 45 Minuten

Vielleicht waren einige der Kinder bereits im Theater, vielleicht sogar schon mehrmals. Mit folgenden Fragen kann man vorhandene Erfahrungen abfragen oder andere Kinder, die noch nicht im Theater waren, an Erfahrungen teilhaben lassen. Damit die Fragerunde ein bisschen spannender wird, können Sie eine räumliche Aufteilung vornehmen. Legen Sie dafür gerne Kissen oder Matten auf zwei Seiten des Raumes. Alle Kinder, die schon einmal im Theater waren, gehen auf eine Seite des Raumes und alle, die noch nie im Theater waren, gehen auf die andere Seite. Jetzt können Fragen gestellt werden.

Die Kinder, die schon im Theater waren, beantworten:

- Welches Stück hast du gesehen? Worum ging es in dem Stück?
- Mit wem warst du im Theater?
- Hat dir der Theaterbesuch gefallen?
- Was war besonders gut oder was war nicht so gut?

Die Kinder, die noch nicht im Theater waren, beantworten:

- Wie stellst du dir ein Theater vor?
- Welche Regeln, glaubst du, gibt es im Theater?
- Hast du selbst schonmal Theater gespielt? (Wenn du zum Beispiel Vater-Mutter-Kind spielst und das jemandem zeigst, dann zählt das auch.)

Weitere Fragen und Aufteilungen können sein:

- Hast du schon mal mit Puppen oder Kuscheltieren gespielt?

→ Wenn ja:

- Was für Puppen oder Kuscheltiere waren das?
- Hattest du vielleicht sogar schon mal Puppen für ein Kasperletheater in der Hand?
- Hast du schon mal etwas mit ihnen aufgeführt?

→ Wenn nein:

- Mit welchen Spielzeugen spielst du am liebsten?
- Hast du schon mal jemandem etwas damit vorgeführt?

Als Impuls können Sie geben, dass Puppenschauspiel mit den unterschiedlichsten Dingen und Puppen durchgeführt werden kann. Die Kinder sollen sich beim Besuch des Stückes die Puppen deswegen einmal genau ansehen.



NACH DEM THEATERBESUCH

Projekt „Reflexion“ | 30 Minuten

Nach dem Theaterbesuch bietet es sich an, das Gesehene mit den Kindern Revue passieren zu lassen. Dafür kann wieder eine räumliche Aufteilung vorgenommen werden. Die Kinder, denen das Stück besonders gefallen hat, setzen sich auf die eine Seite des Raumes. Die Kinder, die sich noch unsicher sind oder es nicht mochten, setzen sich auf die andere Seite.

Fragen, die eine Reflexion anregen könnten:

- Hat euch das Stück gefallen oder nicht? Warum?
- Brunos großer Traum ist es, Flieger zu sein. Habt ihr auch so einen Traum? Was möchtet ihr werden, wenn ihr groß seid? Was würdet ihr gerne können?
- Bruno übt fleißig fliegen und möchte am liebsten gar nicht mehr damit aufhören. Könnt ihr euch an etwas erinnern, das ihr auch ganz lange geübt habt? Habt ihr es am Ende geschafft?
- Brunos Papa tröstet Bruno, als er traurig ist. Wer oder was tröstet dich, wenn du einmal traurig bist?
- Am Ende des Stückes entdeckt Bruno seine große Stärke. Was könnt ihr ganz besonders gut?
- Was hat Bruno in dem Stück gelernt?

Spiel „Ich kann“ – Kreis | 15 Minuten

Die Gruppe sitzt im Kreis. Ein Kind stellt etwas pantomimisch dar, was es (schon) gut kann oder gerne können würde (z. B. eine Schleife binden, schwimmen, Fahrrad fahren). Die anderen Kinder können raten, was das Kind zeigen möchte. Anschließend können alle die Bewegung zusammen nachmachen. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.



Projekt „Wir basteln eine Traumwolke“ | 60 Minuten

Benötigte Materialien:

- Malpapier oder kleinere Malpapier-Zuschnitte
- Bunt- oder Filzstifte
- Schere
- Klebestift
- ein großer Bogen (weißes) Tonpapier in Wolkenform geschnitten

Pinguin Bruno träumt davon, Flieger zu sein – welche Träume haben die Kinder?
In einem Gesprächskreis werden zunächst die Träume der Kinder gesammelt.

Anregende Fragen könnten sein:

- Was ist euer größter Wunsch?
- Was möchtet ihr einmal werden, wenn ihr groß seid?
- Was würdet ihr gerne können?

Anschließend kann jedes Kind einen eigenen Traum aufmalen oder ein eigenes Traumbild gestalten.

Um eine gemeinsame Traumwolke zu gestalten, kann jedes Kind sein Traumbild ausschneiden und auf die große Wolke kleben.

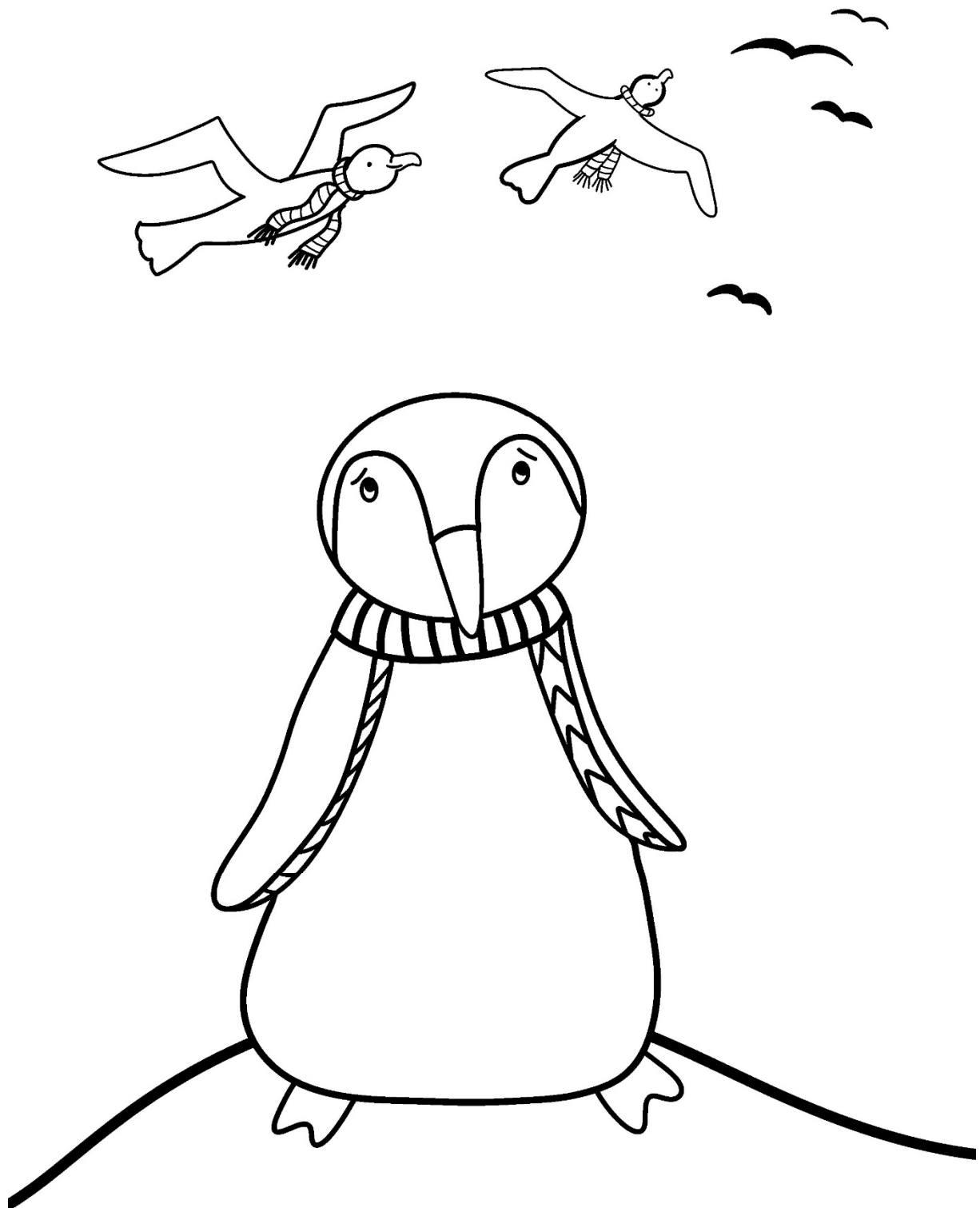
ALTERNATIVE: Jedes Kind bekommt eine Traumwolke als Malvorlage, die es frei gestalten kann.



Malvorlage Traumwolken



Ausmalbild „Bruno und die Möwen“



HAT IHNEN DAS STÜCK GEFALLEN?

Dann können Sie auch im nächsten Jahr eine Puppentheater-Vorstellung buchen. Schicken Sie das beigelegte Buchungsformular an: Myriam Brauer | mobil@sh-landestheater.de

Noch mehr Theater? Wir haben auch weitere Stücke für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter:

KINDERKONZERT

DIE MUSIKALISCHE ZEITMASCHINE

von und mit Ralf Schlingmann und Jens Wischmeyer – Für alle ab 4 Jahren

05.06.2025 | 09.00 Uhr + 11.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater

07.06.2025 | 16.00 Uhr | Flensburg | Stadttheater (Familienvorstellung)

13.06.2025 | 09.00 Uhr + 11.00 Uhr | Rendsburg | Stadttheater

Die Karten können Sie hier bestellen: ticketing@sh-landestheater.de

Datum der Anfrage:			
Puppentheater 315,-/570,-€	Titel des Stücks		
Klassenzimmerstück-doppelt 320,-€			
Mobiles Theater 420,-/790,-€ (Bei Vorstellungen außerhalb unseres Spielgebietes berechnen wir Fahrtkosten)	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung	
Für Tuba und Adna Beginn der 4. + 5. Stunde	4.Stunde:	5.Stunde:	
Für Eisbärin + Zauberlehrling Beginn der 3. + 5. Stunde	3.Stunde:	5.Stunde:	
Buchende Einrichtung	Name: _____		
	Straße: _____		
	PLZ, Ort: _____		
	Tel.: _____		
	ASP: _____		
	Email: _____		
Spielort	Klassenraum	Musikraum	
	Aula	Turnhalle	Sonstiges
nur falls abweichend	Straße: _____		
Ansprechpartner*in vor Ort	PLZ, Ort: _____		
	Kontaktperson mit Tel. Nr.: _____		
Klassenstufe / Alter			
Personenzahl pro Vorstellung			
Rechnungsadresse (nur wenn von obiger Adresse abweicht)			